

INHALTSVERZEICHNIS

l.	Zusammenfassung	Seite 1
II.	Die Finanzen	Seite 3
III.	Der Verband von innen	Seite 3
IV.	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Seite 7
V.	Projekte und Lobbying	Seite 10

I. ZUSAMMENFASSUNG

Positivkommunikation verstärkt

Neben "Bahnhof des Jahres" jetzt auch......

....Wettbewerb "Eisenbahner mit Herz"

Neue Broschüre "Die Bahn bringt's"

Innovation CargoBeamer MdBs vorgestellt

2011 war für die Allianz pro Schiene das Jahr der intensivierten Kommunikation. Verstärkt haben wir die **Positivkommunikation**. Neben dem bereits etablierten Wettbewerb "Bahnhof des Jahres" haben wir aus Kundensicht erstmals im Frühjahr drei "Eisenbahner mit Herz" für vorbildliches Verhalten ausgezeichnet.



Ebenfalls in die Rubrik Positivkommunikation fällt die Veröffentlichung der Nachfolgebroschüre von "Mehr Bahn wagen", in der die Allianz pro Schiene 2007 aus der Sicht der verladenden Unternehmen 13 Verlagerungsbeispiele vom Lkw auf die Schiene präsentiert hat. Tenor der Broschüre: Verlagerung von der Straße auf die Schiene ist kein Wunschtraum, sondern gelebte Realität. In der neuen, im November fertig gestellten Broschüre "Die Bahn bringt's" werden erneut erfolgreiche Verlagerungsbeispiele aus Verladersicht vorgestellt, diesmal zehn.

Auch der CargoBeamer fällt in die Rubrik Positivkommunikation. In 2011 hat die Allianz pro Schiene erneut die Vorzüge der innovativen Umschlagtechnik für den Kombinierten Verkehr kommuniziert – bei einem Parlamentarischen Abend in Berlins erster Adresse für derartige Anlässe, der Parlamentarischen Gesellschaft direkt gegenüber dem Reichstagsgebäude.

Stand: 05.01.2012 1/13



In direkten Kontakt zur Bevölkerung getreten

Intensiviert wurde auch die **direkte Kommunikation mit der Bevölkerung** via Internet. Nachdem wir 2010 erstmals Internet-Nominierungen für den Eisenbahner mit Herz entgegen genommen hatten, durften Internetuser im Frühjahr 2011 erstmals ihren Lieblingsbahnhof für die Vor-Ort-Tests der Bahnhof des Jahres-Jury nominieren. 2.000 Bahnreisende machten von dieser Möglichkeit Gebrauch – mehr als wir für den Anfang zu hoffen gewagt hatten.

Rekord-Fernsehresonanz und Boom bei YouTube

Die intensivierte Kommunikation zeigte in 2011 **messbare Erfolge**. Wir hatten eine rekordverdächtige Resonanz in den Printmedien (+30 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum), die umfangreichste Fernsehresonanz seit Gründung der Allianz pro Schiene und einen Boom bei den Zugriffen auf unser NoMegaTruck-Video bei YouTube (rund 68.000 Zugriffe).



Verkehrspolitisch ein Jahr der Abwehrkämpfe

Gigaliner-Auseinandersetzung in Endphase

Voraussichtlich Teilerfolge bei Fernbus-Novelle

Die Zukunft im Blick: Allianz pro Schiene-Studie...

...und Fraunhofer-Vision "VIVER"

Verkehrspolitisch war 2011 ein Jahr der Abwehrkämpfe. Die Auseinandersetzung um die **Gigaliner** geht mittlerweile in die Endphase. Ob die Riesen-Lkw, wie von der Bundesregierung gewünscht, tatsächlich ab Frühjahr 2012 durch Teile der Republik fahren, ist noch ungewiss. Eine von den Bundestagsfraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen beschlossene Klage vor dem Bundesverfassungsgericht könnte den Befürwortern noch einen Strich durch die Rechnung machen. Die Grundlage für die Klage bildet das von der Allianz pro Schiene und weiteren Verbänden in Auftrag gegebenen Rechtsgutachten von Prof. Ulrich Battis.

Auch bei der beabsichtigten **Fernbus**-Liberalisierung galt es, gegen Benachteiligungen für den Schienenverkehr im Gesetzentwurf der Bundesregierung anzugehen – voraussichtlich mit Teilerfolgen.

2011 war für die Allianz pro Schiene aber auch ein Jahr der **gefestigten Zukunftsorientierung**. Auf 82 Seiten haben wir aus Verbandssicht "Die zukünftige Rolle des Schienenverkehrs in einer nachhaltigen Mobilität" wissenschaftlich solide im Auftrag der Hans-Böckler-Stiftung aufbereitet. Ein weiterer wichtiger Baustein für die Orientierung des Verbandes und der Öffentlichkeit: Die für das Jahr 2050 entwickelte Vision "VIVER" vom Fraunhofer-Institut ISI zeigt nach Ansicht der in der Allianz pro Schiene vertretenen Organisationen, wo die Reise auf dem Weg zu einer nachhaltigen Mobilität hingehen sollte.

Stand: 05.01.2012 2/13



II. DIE FINANZEN

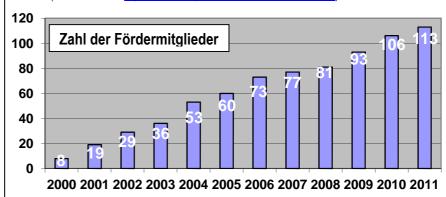
Finanzielle Situation: zufrieden stellend Die finanzielle Situation des Verbandes ist nach wie vor zufrieden stellend. Der von der Mitgliederversammlung angestrebte ausgeglichene Haushaltsabschluss wird aller Voraussicht nach erreicht. Vorstand und Geschäftsführung erwarten einen Jahresabschluss mit Einnahmeüberschuss.

Förderbeiträge sind Einnahmefundament

Einnahmefundament (in 2011 voraussichtlich mit gut 2/3 der Gesamteinnahmen) sind weiterhin die Beiträge der Fördermitglieder. Das andere Drittel besteht zu einem großen Teil aus Drittmitteln (EU-Förderprojekte). Die Beiträge der ordentlichen Mitglieder tragen lediglich 1 Prozent zu den Gesamteinnahmen bei.

Die Zahl der Förderer hat sich von 106 (Ende 2010) auf 113 (Ende 2011) erhöht (Gesamtliste unter http://www.allianz-pro-schiene.de/ueber-uns/foerderer/).

Sieben Prozent mehr Förderer in einem Jahr



Finanzabschluss "ohne Beanstandungen"

Der Jahresabschluss 2010 wurde zusammen mit einem Steuerberater erstellt, der "keinen Anlass zu Beanstandungen" sah. Diesem Urteil schlossen sich die beiden Kassenprüfer Björn Lietz (VBB) und Lothar Diehl (DEVK Versicherungen) sowie der Vorstand an.

III. DER VERBAND VON INNEN

<u>Mitglieder</u>

Neues Non-Profit-Mitglied "Bahnhofsmissionen"

Evangelische und Katholische Kirche...

...sind nun in der Allianz pro Schiene organisiert

Organisatorisch hat sich die Allianz pro Schiene 2011 weiter entwickelt. Mit der von der Katholischen Kirche und der Evangelischen Kirche gemeinsam getragenen "Konferenz für Kirchliche Bahnhofsmission in Deutschland (KKBM)" ist erstmals eine christliche Organisation ordentliches Mitglied der Allianz pro Schiene geworden. Neben den drei klassischen Säulen "Umweltverbände", "Arbeitnehmerorganisationen" und "Verbraucherorganisationen" umfasst die Allianz pro Schiene im Non-Profit-Bereich nun nach der neuen Facette Wissenschaft (TH Wildau) auch eine Kirchen-Einrichtung. Der im Jubiläumsjahr entwickelte Claim "Schmalspur war gestern" wird mehr und mehr mit Leben gefüllt.

Stand: 05.01.2012 3/13



Vorstand

3 Treffen, 14 Beschlüsse

Der Vorstand traf sich 2011 dreimal (15.3., 6.7. und 25.10.). Während der drei Vorstandstreffen sowie per E-Mail wurden 13 Beschlüsse gefasst, darunter der einstimmige Beschluss zu der von Fraunhofer erarbeiteten "Vision für nachhaltigen Verkehr in Deutschland (VIVER)". Die Vision mit dem Bezugsjahr 2050 (Download unter http://isi.fraunhofer.de/isi-de/e/download/working-papers-sustainability-and-innovation/WP3-2011_VIVER.pdf) ist von der Mitgliederversammlung am 6. Dezember 2011 einstimmig als geeigneter Bezugspunkt für die Ausarbeitung weiterer Handlungsansätze eingestuft worden.

Verband nach außen vertreten

Einzelne Vorstandsmitglieder haben in ihrer Allianz-Funktion den Verband gemeinsam mit dem Geschäftsführer nach außen vertreten, z.B. bei Ver-

Alex Kirchner begrüßt in der Parl. Gesellschaft



anstaltungen (Alexander Kirchner beim Parlamentarischen Abend zum CargoBeamer, stehend, Bild links) oder bei Pressekonferenzen wie der Verkündung der Sieger beim Wettbewerb "Bahnhof des Jahres" (unten links, mit Karl-Peter Naumann) und "Eisenbahner mit Herz" (unten rechts, mit Michael Ziesak).

Karl-Peter Naumann und Michael Ziesak prämieren





<u>Fördermitglieder</u>

Bombardier richtet Frühjahrstreffen aus

Referenten: EBA-Präsident Hörster...

...und DB-Vorstand Kefer

Gast: Ausschussvorsitzender Anton Hofreiter

Die Fördermitglieder trafen sich im Berichtszeitraum zweimal (9. Mai und 23. November). Gastgeber des Frühjahr-Förderertreffens war Bombardier Transportation, Themenschwerpunkte waren Energieeinsparung und Klimaschutz. Als Hauptredner konnte Förderkreissprecher und Bombardier Deutschland-Chef, Dr. Klaus Baur, den Präsidenten des Eisenbahnbundesamtes (Vortragsthema: Handbuch Eisenbahnfahrzeuge) Gerald Hörster sowie den Technik-Vorstand der Deutschen Bahn, Dr. Volker Kefer (Vortragsthema: Masterplan Technik der DB AG) begrüßen.

Ins historische Gebäude der Bombardier-Zentrale, in dem früher die Reichsbahndirektion residierte, war als Gast auch der designierte Verkehrsausschuss-Vorsitzende des Bundestags, Dr. Anton Hofreiter, gekommen.

Stand: 05.01.2012 4/13



Tahresbericht 2011

Deutsche Bahn AG Gastgeber des Herbsttreffens Das Herbst-Förderertreffen richtete die Deutsche Bahn in ihrer Führungskräfteakademie in Potsdam, dem ehemaligen Kaiserbahnhof, aus.

Minister Vogelsänger spricht über Flughafen





DB-Energie-Chef referiert über grünen Bahnstrom

Hauptredner waren Brandenburgs Infrastrukturminister Jörg Vogelsänger (linkes Bild, stehend. Vortragsthema: Auf der Schiene zum neuen Flughafen Berlin/Brandenburg) und der Vorsitzende der Geschäftsführung von DB Energie, Dr. Hans-Jürgen Witschke (Vortragsthema: Wie kann der Bahnstrom grüner werden?).

Leister zum Vize-Förderkreissprecher gewählt Einstimmig wurde Hans Leister, Geschäftsführer der Keolis Deutschland



GmbH, zum Nachfolger für den ausgeschiedenen Stellvertretenden Förderkreissprecher Thomas Kalkbrenner (voestalpine BWG GmbH & Co. KG) gewählt. Förderkreissprecher Dr. Klaus Baur (links) gratuliert herzlich.

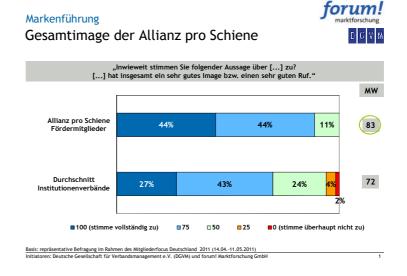
Fördererumfrage erstmals durch externes Institut

Die jährliche Fördererumfrage wurde erstmals von einem externen Institut, der "forum! Marktforschung GmbH" mit Sitz in Mainz durchgeführt. Das Ergebnis der repräsentativen Umfrage ist eine eindrucksvolle Bestätigung der bisherigen Arbeit der Allianz pro Schiene: Die emotionale Mitgliederbindung liegt deutlich über dem Wert vergleichbarer Verbände. Geprägt wird die emotionale Mitgliederbindung vom Image sowie von der Zufriedenheit.

Aussagen zur emotionalen Bindung möglich

Besseres Image als vergleichbare Verbände

Allianz pro Schiene-Image: 83 von 100 Punkten



Stand: 05.01.2012 5/13



Höhere Zufriedenheit als bei anderen Verbänden

Sowohl beim Image (Mittelwert 83 Punkte auf der 100er-Skala, siehe Schaubild, S. 5) als auch bei der Zufriedenheit (Mittelwert 78 Punkte auf der 100er-Skala) schneidet die Allianz pro Schiene deutlich besser ab als vergleichbare Verbände. Vergleichbar sind in diesem Fall "Institutionenverbände", also Verbände, die – genau wie die Allianz pro Schiene – keine Privatpersonen als Mitglieder haben, sondern juristische Personen wie Verbände oder Firmen.

forum!

Zufriedenheit: 16 Punkte über dem Schnitt bzw....

...86 % sind "zufrieden" oder "sehr zufrieden"

Allianz pro Schiene "Alles in allem, wie zufrieden sind Sie insgesamt mit [...]?" Allianz pro Schiene Fördermitglieder 28% 58% 15% Durchschnitt Institutionenverbände 100 (sehr zufrieden) 100 (sehr zufrieden)

Geschäftsstelle

Zahl der Vollzeitstellen um eine angestiegen In der Geschäftsstelle arbeiten zurzeit 9 Personen (Namen mit Funktion, Foto und Kurz-Vita finden Sie unter http://www.allianz-pro-schiene.de/ueber-uns/geschaeftsstelle/), Verteilt auf 8,5 Vollzeitstellen (Ende 2010 7,4 Vollzeitstellen). Neu hinzugekommen für die ausgeschiedene Frauke Jürgens ist Marion Linneberg, die seit Juni für die Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich ist. Im Sekretariat vertreten Fadua Al Khatib und Johanna Schäffer bis Mitte 2012 Nicole Bethge (Elternzeit).

Mitglieder und Förderer loben das Personal Sowohl von den ordentlichen Mitgliedern als auch von den Fördermitgliedern wird das Personal in der Geschäftsstelle außerordentlich positiv beurteilt. In der bereits erwähnten repräsentativen Mitgliederumfrage des forum! Marktforschung, an der sich 21 Ansprechpartner aus den Reihen der ordentlichen Mitglieder und 80 Ansprechpartner aus den Reihen der Fördermitglieder beteiligten, vergaben die Mitglieder und Fördermitglieder Bestnoten für das Geschäftsstellenpersonal.

Gleich in drei Kategorien Best-Practice-Werte

Auf die Frage "Wie zufrieden waren Sie bei Ihrem letzten Kontakt mit den folgenden Aspekten des Ansprechpartners?" erreichten die Allianz pro Schiene-Mitarbeiterinnen und –Mitarbeiter best practice-Werte auf der 100er-Skala: bei der Freundlichkeit 94 Punkte, bei der Motivation 92 Punkte und der fachlichen Kompetenz 89 Punkte. Kein anderer von der Deutschen Gesellschaft für Verbandsmanagement und forum Marktforschung befragter Verband konnte bislang bessere Werte in diesen Kategorien aufweisen – auch kein Verband mit Privatpersonen als Mitgliedern.

Top in Freundlichkeit, Motivation und Kompetenz

Stand: 05.01.2012 6/13



Anders formuliert: In den Kategorien "Freundlichkeit", "Motivation" und "Fachliche Kompetenz" sind die Allianz pro Schiene-Beschäftigten der Benchmark für Verbände in Deutschland!

Erneute Anerkennung der Gemeinnützigkeit

Finanzamt bescheinigt Gemeinnützigkeit

Mit Schreiben vom 17. Juni 2011 ist die Allianz pro Schiene vom Finanzamt für Körperschaften für die Jahre 2008-2010 wegen Förderung des Umweltschutzes erneut als gemeinnütziges Bündnis anerkannt worden.

IV. PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Zahl der Pressemitteilungen sinkt.....

...die Medienresonanz steigt:

Plus 30 Prozent in Printmedien und...

...Rekordresonanz im Fernsehen

Gigaliner-Protest als medialer Dauerbrenner

Ranking der Investitionen findet Nachahmer

Pressespiegel 2011 erstmals im Intranet

Medienarbeit

Obwohl die Zahl der veröffentlichten Pressemitteilungen in 2011 mit 44 deutlich unter der des Vorjahres (60) und des vorvergangenen Jahres (67) lag, war die Resonanz in den Massenmedien ausgesprochen gut.

Die Zahl der Zeitungs- und Zeitschriftenartikel mit Allianz pro Schiene-Erwähnung ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um satte 30 Prozent gestiegen, die Zahl der Fernsehberichte erreichte gar Rekordniveau.

Die breiteste Resonanz in den Printmedien erzielte die Allianz pro Schiene mit drei Themen:

- den Bahnhöfen des Jahres
- dem Gigaliner-Protest
- dem Pro-Kopf-Ranking bei den Schieneninvestitionen in Deutschland und Europa.

Medial stark aufgegriffen wurde auch das Engagement der Allianz pro Schiene zur Verbesserung der Fernbus-Gesetzesinitiative, während die Medienresonanz beim erstmals ausgelobten Eisenbahner mit Herz-Wettbewerb noch hinter den Möglichkeiten des Wettbewerbs zurückblieb.

Das Ranking der Pro-Kopf-Investitionen in ausgewählten Ländern Europas erstellt die Allianz pro Schiene seit 2005 regelmäßig – seit 2009 gemeinsam mit der SCI Verkehr GmbH. Die massenmediale Verbreitung ist derart stark, dass offenbar auch die Konkurrenz nicht länger abseits stehen wollte. Unser Gegenverband "Pro Mobilität" kopierte 2011 unsere Art der Zahlenaufbereitung im internationalen Pro-Kopf-Vergleich und stellte ein analoges Ranking für die Straßeninfrastruktur vor – allerdings mit deutlich geringerer Resonanz in den Massenmedien.

Einen Überblick mit einer Auswahl von Artikeln, in denen wir zitiert werden, liefert der Jahres-Pressespiegel 2011, der in der Geschäftsstelle angefordert werden kann und erstmals auch im Intranet-Bereich für Mitglieder und Fördermitglieder elektronisch zur Verfügung gestellt wird.

Stand: 05.01.2012 7/13



Broschüren zum Wettbe-

...Eisenbahner mit Herz...

...und Bahnhof des Jah-

werb...

res

pro Schiene Jahresbericht 2011

Publikationen

Drei neue Broschüren, eine Studie, ein Leitfaden

Im Jahr 2011 hat die Allianz pro Schiene zwei Publikationen in Eigenregie und eine in Kooperation veröffentlicht, eine wissenschaftliche Studie als Auftragsarbeit für eine Stiftung sowie einen Leitfaden erstellt:

 "Drei Engel für die Fahrgäste", Mai 2011, in Kooperation mit dem Privatbahnmagazin. Das Sonderheft wurde redaktionell von der Allianz pro Schiene erstellt und porträtiert die Sieger des Jahres 2011 beim Wettbewerb "Eisenbahner mit Herz".





Bahnhöfe des Jahres 2004 bis 2011

Auszeichnungen im Überblick



Verlagerungsbeispiele als Teil eines EU-Projektes

- "Bahnhöfe des Jahres 2004 bis 2011", August 2011. Die Broschüre zum jährlichen Wettbewerb der Allianz pro Schiene stellt alle
 16 Siegerbahnhöfe, den Wettbewerb und die Jury kurz vor.
- "Die Bahn bringt's 10 kluge Verlagerungsbeispiele vom Lkw auf die Schiene", November 2011



Die Broschüre, mit einem Vorwort des EU-Verkehrskommissars Kallas, ist Teil des EU-Projektes FLAVIA. Sie knüpft mit zehn neuen Beispielen an die Erfolgsbroschüre "Mehr Bahn wagen – 13 erfolgreiche Verlagerungsbeispiele aus dem Güterverkehr" an.

- Nicht in Broschürenform, sondern lediglich als pdf ist die von der Allianz pro Schiene im Auftrag der Hans-Böckler-Stiftung erstellte Studie "Die zukünftige Rolle des Schienenverkehrs in einer nachhaltigen Mobilität" erschienen. Auf 82 Seiten werden wissenschaftlich fundiert von den beiden Autoren Dirk Flege und Dr. Andreas Geißler die Chancen und Risiken für den Schienenverkehr auf dem Weg zu einer nachhaltigen Mobilität aufgezeigt und Handlungsempfehlungen für Politik, Unternehmen und Arbeitnehmer herausgearbeitet (Link zur Studie http://www.boeckler.de/pdf fof/S-2010-403-1-1.pdf).
- Einen Leitfaden für Aufgabenträger zur Einbeziehung von Energieeffizienz- und Umweltkriterien in Vergabeverfahren hat die Allianz pro Schiene unter Leitung von Matthias Pippert gemeinsam mit internationalen Partnern im Auftrag der EU erstellt (pdf unter http://www.ecorails.eu/media/de/ecorails_guide_deutsch.pdf).

Wissenschaftliche Studie zur Zukunft der Schiene

Energieeffizienz-Leitfaden für Aufgabenträger

Stand: 05.01.2012 8/13



Jahresbericht 2011

Allianz mit eigenem Stand bei Traffic Talks

Aktiv als Redner in den Foren vertreten

58 Prozent mehr Besucher als im Vorjahr

Insgesamt 156.000 Menschen informieren sich

Täglich im Durchschnitt 427 Besucher

Aufwärtstrend in fast allen Monaten

68.000 Menschen schauen Anti-Gigaliner-Film

Für einen politischen Film ein enormer Erfolg

Bester Film des WWF kommt auf 26.000 Zugriffe

Bester DGB-Film mit 20.000 Besuchern

Traffic Talks-Kongress in Bonn

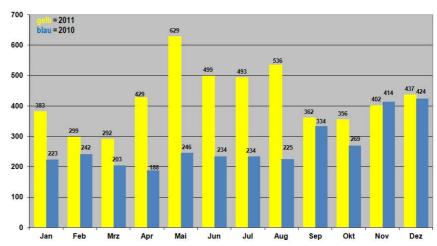
Am 13. und 14. September war die Allianz pro Schiene mit einem eigenen Stand auf der Traffic Talks (modifizierte Nachfolgeveranstaltung der rail # tec, Dortmund) vertreten. Die konzeptionelle Weiterentwicklung hat der Veranstaltungsreihe gut getan. Der Schwerpunkt liegt jetzt auf dem Diskurs innerhalb der Branche und mit externen "Querdenkern".

Die Allianz pro Schiene, die mit ihrem Geschäftsführer, einzelnen Vorstandsmitgliedern und ihrem Förderkreissprecher aktiv in die Foren eingebunden war, wird sich auch künftig in das neue Format mit verkehrspolitischer Ausrichtung einbringen.

Internet

Die Anzahl der Besucher lag in 2011 deutlich über der des Vorjahres. Insgesamt besuchten laut unserem Auswertungstool www.etracker.com mehr als 156.000 Menschen die Allianz pro Schiene-Website. Dies entspricht einem Zuwachs von 58 Prozent. Täglich informieren sich im Schnitt 427 verschiedene Internetnutzer (Besucher werden pro Tag nur einmal gezählt) auf den Allianz pro Schiene-Seiten. Der Aufwärtstrend im Vergleich zum Vorjahr betrifft nahezu alle Kalendermonate (siehe Grafik).

Allianz pro Schiene-Website-Besucher pro Tag (Durchschnitt)



Besonders erfreulich ist auch die Klickrate bei unserem NoMegaTruck-Video bei Youtube. Der Ende 2010 ins Netz gestellte Anti-Gigaliner-Film (http://www.youtube.com/user/allianzproschiene#p/u/1/krKrT6nVIF4) der Allianz pro Schiene ist bereits von mehr als 68.000 Menschen angeschaut worden.

Für einen Film in der Rubrik "Politische Kommunikation" eines Verbandes ist dies enorm viel. Zum Vergleich: Der meistgesehene deutschsprachige Film der Umweltorganisation WWF kommt auf 26.000 Aufrufe (vor zwei Jahren eingestellt: "Der Eisbär"), der meistgesehene Film des Deutschen Gewerkschaftsbundes kommt auf 20.000 Aufrufe (vor acht Monaten eingestellt: "Was haben die Gewerkschaften je für uns getan?").

Aufgrund der hohen Zugriffszahlen unserer Filme lässt sich mit Fug und Recht sagen: Die Allianz pro Schiene wirkt mittlerweile auch über YouTube politisch im Sinne ihrer Satzungsziele.

Stand: 05.01.2012 9/13



V. PROJEKTE UND LOBBYING

Bahnhof des Jahres

Einstimmiges Votum der Jury:

Leipzig und Halberstadt sind die besten

Pressekonferenz mit allen Jurymitgliedern in Berlin

Zum achten Mal hat die Allianz pro Schiene in 2011 die Bahnhöfe des Jahres aus Kundensicht ausgezeichnet. Die fünfköpfige Jury fällte ihr Urteil wie in den Vorjahren einstimmig. Den besten Eindruck machten Leipzig Hbf (Kategorie "Großstadtbahnhof") und Halberstadt (Bahnhof in der Kategorie "Städte unter 100.000 Einwohner").

Die Siegerverkündung fand am 29. August während einer Pressekonferenz mit allen Jurymitgliedern in Berlin statt.



Allianz pro Schiene-Vorstands- und Bahnhof des Jahres-Jury-Mitglied Karl-Peter Naumann vom Fahrgastverband Pro Bahn (links) lässt sich im Anschluss an die Pressekonferenz vor laufender Fernsehkamera ein Stück von der Halberstädter Siegertorte geben.

Die Vor-Ort-Feierlichkeiten fanden am 19. September in Leipzig (unten, links) und am 24. Oktober in Halberstadt (unten, rechts) statt. In Leipzig war Sachsens Verkehrsminister Sven Morlok (FDP) als Teilnehmer der Talkrunde beteiligt, in Halberstadt Verkehrsstaatssekretär Klaus Klang (CDU) und Ex-Verkehrsminister Karl-Heinz Daehre (CDU).

Vor-Ort-Feierlichkeiten mit Ministerbeteiligung





Ausgezeichnet wurden sowohl die (Ober-) Bürgermeister der Städte als auch die verantwortlichen Bahnhofsmanager.

Eisenbahner mit Herz

Erstmals "Eisenbahner mit Herz" prämiert

Erstmals hat die Allianz pro Schiene aus Kundensicht "Eisenbahner mit Herz" gekürt. Am 12. April wurden zwei DB-Mitarbeiter und eine Veolia Verkehr-Angestellte in einem Festakt in Berlin ausgezeichnet.

Stand: 05.01.2012 10/13



Drei Engel für die Fahrgäste



Eine Veolia-Angestellte und zwei DB-Mitarbeiter

Claudia Möller (Veolia Verkehr) wurde Vize-Siegerin. Die Interconnex-Zugbegleiterin aus Rostock lief im Winter-Chaos trotz vereister Fahrdrähte und liegengebliebener Lok zu voller Höchstform auf. Als ihr Zug mit hunderten Fahrgästen an Heiligabend mitten im Wald stehen blieb, hielt sie mit Humor und Tatkraft die Stellung. Jonni Käsehage (Mitte), Zugchef des Regional-Express Osnabrück – Bremerhaven hatte einen Tag vor Weihnachten mit beherzter Detektivarbeit die Besitzerin eines verlorenen Dienstlaptops ermittelt. Der Bramstedter rief die Kundin zu Hause an und rettete ihr damit das Weihnachtsfest. Nico Hilsberg, Bereitstellungslokführer aus München, half einer blinden Passagierin aus der Patsche. Die junge Frau hatte in einem geparkten ICE in München Hauptbahnhof eine nächtliche Wartezeit überbrücken wollen und fand sich wider Willen auf dem Güterbahnhof Pasing wieder. Der hilfsbereite Lokführer organisierte mitten in der Nacht eine exklusive Rückfahrt.

"...endlich kommt das Lob mal unten an" "Dass so ein Lob auch mal in den unteren Bereichen ankommt, das ist eigentlich das Schöne an dem Wettbewerb", fasste Sieger Jonni Käsehage bei der Preisverleihung seine Gedanken zu dem neuen Allianz pro Schiene-Wettbewerb zusammen.

EU-Projekte

Vier EU-Drittmittelprojekte In 2011 leitete die Allianz pro Schiene ein EU-Projekt und arbeitete bei drei EU-Projekten als Partner oder Unterauftragnehmer mit: USEmobility (Projektleitung), ECORailS, FLAVIA und ESTRaB. ECORailS wurde in 2011 abgeschlossen.

ECORailS (http://www.allianz-pro-schiene.de/projekte/ecorails/)

Leitfaden für mehr Energieeffizienz im SPNV

Am 23. Juni wurde das Ergebnis des Projekts auf einer internationalen Abschlusskonferenz in Berlin präsentiert: ein Leitfaden, der Aufgabenträgern des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) helfen soll, bei Vergabeverfahren Umweltkriterien, insbesondere die Energieeffizienz einzubeziehen.

15 Prozent Einsparung bis 2020

Der Leitfaden wurde in vier europäischen Regionen getestet: Öresund (Dänemark), Berlin/Brandenburg (Deutschland), Lombardei (Italien), Temeswar (Rumänien). Die Auswertung der Tests zeigt, dass durch die Anwendung des Leitfadens im SPNV mindestens Energieeinsparungen von 5 % gegenüber der bisherigen Vergabepraxis, 10 % gegenüber dem bisher eingesetzten Fahrzeugpark sowie 15 % im gesamten europäischen SPNV bis 2020 erreicht werden können. Besonders erfreulich: Die Region Lombardei plant, alle relevanten ECORailS-Kriterien bis zur Weltausstellung 2015 in den Verkehrsvertrag mit dem regionalen Eisenbahnverkehrsunternehmen zu integrieren.

Ergebnisse sollen in Lombardei angewandt werden

Stand: 05.01.2012 11/13



FLAVIA (http://www.allianz-pro-schiene.de/projekte/flavia/)

Allianz sammelt neue Verlagerungsbeispiele....

...und setzt Impuls für weitere Schienenallianzen

Gespräche zum Cargo-Beamer organisiert...

...mit Bundestagsabgeordneten in Berlin...

...und polnischem Vize-Minister in Warschau

Im Fokus: Der Mensch...

... und Gründe für geändertes Mobilitätsverhalten

Gemeinsam mit Polizisten und Autoclubs gewarnt

77 Prozent der Deutschen sind gegen Gigaliner

Die Broschüre "Die Bahn bringt's" (siehe S. 1) mit neuen Verlagerungsbeispielen ist im November 2011 in Deutschland als Teil der Projektergebnisse erschienen. In der verbleibenden Projektlaufzeit sollen vergleichbare Broschüren mit jeweils nationalen Verlagerungsbeispielen in Österreich, Polen, Ungarn, Tschechische Republik, Slowakei und Rumänien erscheinen. Auch will die Allianz pro Schiene prüfen, ob ihr Organisationsmodell einer breiten Allianz aus Organisationen der Zivilgesellschaft und aus Unternehmen auf diese sechs Länder übertragen werden kann.

ESTRaB (CargoBeamer) http://www.allianz-pro-schiene.de/projekte/estrab/

Das vom EU-Programm Marco Polo II geförderte Projekt, hat die Markteinführung der in Deutschland entwickelten CargoBeamer-Technologie zum Ziel. Die für den Kombinierten Verkehr entwickelte CargoBeamer-Umschlagtechnologie besteht aus neuartigen Terminals und Waggons, die technisch in der Lage sind, auch nicht kranbare Lkw-Sattelauflieger auf die Bahn zu verladen.

Die Allianz pro Schiene ist Unterauftragnehmer in dem seit Mai 2010 laufenden Projekt. In 2011 hat die Allianz pro Schiene einen Parlamentarischen Abend in Berlin organisiert (siehe S. 1) und den CargoBeamer-Ansatz in Warschau dem für Eisenbahn verantwortlichen polnischen Vize-Verkehrsminister, Andrzej Massel, vorgestellt.

USEmobility (http://www.allianz-pro-schiene.de/projekte/usemobility/)

Das erste EU-Projekt unter Allianz pro Schiene-Leitung steht unter dem Motto "Was Fahrgäste wirklich wollen". Unglaublich, aber wahr: Bislang sind weder in Deutschland noch in der EU, diejenigen systematisch befragt worden, die ihr Mobilitätsverhalten geändert haben. Nicht "Was würden Sie tun, wenn…?", sondern "Warum haben Sie gewechselt?" steht im Mittelpunkt dieses nicht nur für die Eisenbahnen hochinteressanten Projektes, das die "Multimodalität" fördern will, wie es im Fachjargon heißt. Erste Zwischenergebnisse gibt es Anfang 2012.

Weiter aktiv gegen Gigaliner

Der Kampf gegen die von der Bundesregierung beabsichtigte testweise Zulassung von Riesen-Lkw hat in 2011 eine große Rolle bei der Lobbyund Medienarbeit der Allianz pro Schiene gespielt:

- Gemeinsam mit Autoclubs und der Polizeigewerkschaft haben wir vor den Gefahren der überdimensionierten Fahrzeuge gewarnt.
- Gemeinsam mit dem Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) haben wir eine repräsentative Bevölkerungsumfrage in Auftrag gegeben (77 Prozent der Deutschen sind gegen die Zulassung von Gigalinern).
- Wir haben uns mit Spediteuren zu 4-Augen-Gesprächen getroffen, mit Befürwortern der Riesen-Lkw an einen Tisch gesetzt, öffentlich Argumente ausgetauscht (Streitgespräche, Live-Interviews).

Stand: 05.01.2012 12/13



Alle Register der politischen Kommunikation gezogen

Rechtsgutachten mit größtem Einfluss

Verfassungsklage wird eingereicht

In Brüsseler Debatte eingeschaltet

Lunch für EU-Parlamentarier und Kommission

Vorsitzender des EU-Verkehrsausschusses...

...und Michael Cramer als Schirmherren

 Wir haben Dutzende Gespräche mit Politikern und Ministerialen geführt, Briefe geschrieben, uns am Anhörungsverfahren des Bundesverkehrsministeriums beteiligt.

Kurz: Wir haben in Bewegung gesetzt, was in Bewegung zu setzen war.

Den größten politischen Einfluss hat sicherlich das Rechtsgutachten gehabt, das wir gemeinsam mit EVG, VDV und VPI beim renommierten Verfassungsrechtler Prof. Ulrich Battis in Auftrag gegeben und am 2. September der Öffentlichkeit vorgestellt haben. Doppelt verfassungswidrig sei der Verordnungsentwurf der Bundesregierung, so Battis. Sowohl Bundestag als auch Bundesrat hätten beteiligt werden müssen.

"Bahnlobby bremst Riesen-Lkw" titelte am Tag darauf der Berliner Tagesspiegel. In der Tat werden SPD und Grüne im Bundestag auf der Grundlage unseres Gutachtens in Kürze Klage beim Bundesverfassungsgericht einreichen. Ob wir mit unserem Engagement die Gigaliner tatsächlich in Deutschland endgültig ausbremsen können oder sie nur vorerst gebremst haben, wird sich also noch zeigen.

In Brüssel jedenfalls geht die Debatte munter weiter. Ein Grund, warum die Allianz pro Schiene gemeinsam mit dem EAC (European Automobile Clubs) und T&E European Federation for Transport & Environment am 23. November EU-Parlamentarier und EU-Kommission zum Lunch einlud. Schirmherren der gut besuchten Veranstaltung im Europaparlament waren der Vorsitzende des Verkehrsausschusses, Brian Simpson, und der verkehrspolitische Sprecher der Grünen im Europaparlament, Michael Cramer. Auch in 2012, soviel sei an dieser Stelle versprochen, werden wir bei dem Thema am Ball bleiben.



Dirk Flege, Allianz pro Schiene-Geschäftsführer (hinten links, stehend) und **Martin** Roggermann (NoMegaTrucks) tragen den EU-Parlamentariern ihre Argumente vor. Brian Simpson (kleines Bild, unten links, rote Krawatte) und Michael Cramer (kleines Bild, unten rechts. Mitte) hören aufmerksam zu.

Stand: 05.01.2012 13/13